



Veneto 1 Resumee

Heiße Tage liegen hinter uns, im wahrsten Wort! Bei 38° fuhren wir in die Lessinser Berge. Eine bezaubernde kleine Bergstraße, die sich an der steilen Felswand ins Hoch-Plateau windet. Es bieten sich uns fantastische Ausblicke auf die gegenüber liegende Bergkette vom Kamm des Monte Baldo. Das Gebiet auf unserer Seite ist das Reservat Lessinia.

Am höchsten Punkt angekommen haben wir auf der Alm von Monte Alpini sehr fein von der hausgemachten Küche gegessen. Von hier fahren wir durch das bergige Valpolicella nach San Pietro in Cariano. 5 von uns beziehen Zimmer in einem B&B und der Rest nächtigt in Castelrotto, oben am Berg mit fantastischer Aussicht, Hier treffen wir uns auf dieser schönen Terrasse zu einem Tango-Abend mit Buffet und Wein. Die Temperatur ist abends 32° , Tags hatte es schon mal 40°, am 2.Tag besuchen wir die bekannte Cantina di Negrar, cruisen durch das alte Zentrum des Ortes und von hier geht's wieder auf den Berg nach Montecchio. Mit vielen Kehren und Kurven erreichen wir Grezzana und das Oliven-Gut REDORO. Begeisterung kommt durch für das köstliche Sortiment des Ladens. Paola, die Tochter des Hauses führt uns auch noch kurz durch die Erzeuger Hallen, die ja momentan verweist sind. Die nächste Produktion beginnt erst im Oktober. Es geht weiter zu einem Natur-Phänomen, die Ponte di Feja, eine natürliche Steinbrücke die vor 150.000 Jahren bei einem riesigen Steinbruch oder Erdbeben stehen blieb.

Die Fahrt hierher war sehr schön, jedoch nehmen wir einen kürzeren Weg an diversen Steinbrüchen vorbei zurück zum Hotel, ruhen uns dort etwas aus und gehen später in Negrar in einem typischen Lokal essen. Nachher ist eine kleine Weinprobe bei Der Villa Archi geplant. Paola hat uns auf der Terrasse einen schönen Tisch vorbereitet. Ich habe die klassischen 6 dabei, Prosecco **Méthode** traditionelle, Valpolicella Classico, Chiacetto, Ripasso und Amarone. So können die Damen ganz entspannt sich ein Gläschen gönnen und brauchen nirgends mehr hin zu fahren oder gehen. Der Abend wird lang! Das Ehepaar Paola und Pepi spielen und singen für uns italienische Volklore! Herrlich!

Der 3 Tag ist wieder sehr heiß, wir beginnen ihn erst so gegen 11h mit der Fahrt nach Soave. Oben an der schönen Scagliar Burg finden wir den Parkplatz, nur leider hat die Burg auch Sonntags von 12-15h geschlossen. Schade! In der größten Tageshitze fahren wir zum Adigeo, ein neues Shoppingcenter, Es ist sehr voll, kaum Parkplätze und innen viele Besucher, die vor der Hitze draußen flüchten. Etwas genervt macht nun jede für sich und später fahren wir zurück, denn das Hotel ist nur ca. 18 km entfernt. Bei uns an der Burg gibt es heute einen Bier-Event mit Rock Musik. Wir gehen hinter das Haus in die kleine Bar zum Essen während der Rest der Gruppe nochmal in einer Trattoria ißt.

Am 4 Tag verabschieden wir uns vom Valpolicella. Die Fahrt durch die Hitze macht es auch nicht leichter!

Heiße Tage liegen hinter uns, im wahrsten Wort! Treffpunkt war Rovereto, und bei 38° fuhren wir in die Lessinser Berge. Eine bezaubernde kleine Bergstraße, die sich an der steilen Felswand ins Hoch-Plateau windet. Es bieten sich uns fantastische Ausblicke auf die gegenüber liegende Bergkette vom Kamm des Monte Baldo. Das Gebiet auf unserer Seite ist das Reservat Lessinia.

Am höchsten Punkt angekommen haben wir auf der Alm von Monte Alpini sehr fein von der hausgemachten Küche gegessen. Von hier fahren wir durch das bergige Valpolicella nach San Pietro in Cariano. 5 von uns beziehen in der Villa Archi die herrlichen Zimmer und der Rest nächtigt in Castelrotto, oben am Berg mit fantastischer Aussicht, Hier treffen wir uns auf dieser schönen Terrasse zu einem Tango-Abend mit Buffet und Wein. Die Temperatur ist abends 32° , Tags hatte es schon mal 40° , am 2.Tag besuchen wir die bekannte Cantina di Negrar, cruisen durch das alte Zentrum des Ortes und von hier geht's wieder auf den Berg nach Monteccho. In vielen Kehren und Kurven nach unten erreichen wir Grezzana und das Oliven-Gut REDORO. Begeisterung kommt durch für das köstliche Sortiment des Ladens. Paola, die Tochter des Hauses führt uns auch noch kurz durch die Erzeuger Hallen, die ja momentan verweist sind. Die nächste Produktion beginnt erst im Oktober. Es geht weiter zu einem Natur-Phänomän, die Ponte di Feja, eine natürliche Steinbrücke die vor 150.000 Jahren bei einem riesigen Steinbruch oder Erdbeben stehen blieb.

Die Fahrt hierher war sehr schön, jedoch nehmen wir einen kürzeren Weg an diversen Steinbrüchen vorbei zurück zum Hotel, ruhen uns dort etwas aus und gehen später in Negrar in einem typischen Lokal essen. Nachher ist eine kleine Weinprobe bei Der Villa Archi geplant. Paola hat uns auf der Terrasse einen schönen Tisch vorbereitet. Ich habe die klassischen 6 dabei, Prosecco **Méthode** traditionelle, Valpolicella Classico, Chiacetto, Ripasso und Amarone. So können die Damen ganz entspannt sich ein Gläschen gönnen und brauchen nirgends mehr hin zu fahren oder gehen. Der Abend wird lang!

Der 3 Tag ist wieder sehr heiß, wir beginnen ihn erst so gegen 11h mit der Fahrt nach Soave. Oben an der schönen Scagliar Burg finden wir den Parkplatz, nur leider hat die Burg auch Sonntags Mittag geschlossen. Schade! In der größten Tageshitze fahren wir zum Adigeo, ein neues Shoppingcenter, Es ist sehr voll, kaum Parkplätze und innen viele Besucher, die vor der Hitze draußen flüchten. Etwas genervt macht nun jede für Sich und später fahren wir zurück, denn das Hotel ist nur ca. 18 km entfernt. Bei uns an der Burg gibt es heute einen Bier-Event mit Rock Musik. Wir gehen hinter das Haus in die kleine Bar zum Essen während der Rest der Gruppe nochmal in einer Trattoria ißt.

Am 4 Tag verabschieden wir uns vom Valpolicella. Die Fahrt durch die Hitze macht es auch nicht leichter!
